

# Auf dem Rücken der Menschen: Lieferketten von Tabak- und Nikotinprodukten

Sonja von Eichborn  
Unfairtobacco

20. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle  
7./8. Dezember 2022

Unfairtobacco

## E-ZIGARETTEN LIEFERKETTEN | UMWELT | MENSCHENRECHTE

### HINTERGRUND

Im Juni 2021 hat der UN-Menschenrat die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNL) nach vielen Unternehmen auf freiwilliger Basis den negativen Auswirkungen ihrer Produkte und Dienstleistungen auf Menschenrechte entgegenwirken.<sup>1</sup> Die Freiwilligkeit hat jedoch nicht zu umfassenden Besserungen geführt. Deshalb wird am 1. Januar 2023 das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, kurz LkSG, in Kraft treten. Es verpflichtet in Deutschland ansässige Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeiter\*innen (ab 2024: 1.000), ihrer Verantwortung für ihre Lieferketten nachzukommen. Menschenrechte zu achten und Umweltstandards zu erfüllen. Ein vergleichbares Gesetz auf europäischer Ebene wird derzeit verhandelt.<sup>2</sup>

Die Produktion und der Konsum von Tabak- und Nikotinprodukten sind mit zahlreichen Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden verknüpft. Dabei geht es um wirtschaftliche Ausbeutung, Kinderarbeit, fehlenden Arbeitsschutz, Waldabholzung, Wasserverknappung und die Vergiftung der Umwelt im Tabak- und Nikotinsektor. Sie sind ein Hindernis dafür, die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) zu erreichen.

In Bezug auf Tabak- und Nikotinprodukten ist dabei die Umsetzung des WHO-Rahmenabkommens für Tabakkontrolle (FCTC), das Teil der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) ist, von besonderer Bedeutung.<sup>3</sup> In E-Zigaretten wird eine meist nikotininhaltige Flüssigkeit (Liquid) erhitzt und das Aerosol wird in die Lunge eingeatmet. Sie werden in Deutschland bisher wenig genutzt. Laut DEBRA-Studie verwenden 0,9% der 14-29-Jährigen und 2,4% der 10-24-Jährigen im Jahr 2021 E-Zigaretten. Obwohl die Mehrheit bislang widerwilligste Geräte verwendet, zeichnet sich im Jahr 2022 ein starker Trend zu Einweg-E-Zigaretten ab.<sup>4</sup>



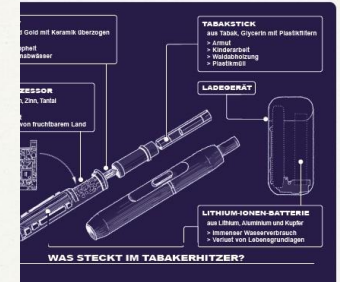
## BAKERHITZER LIEFERKETTEN | UMWELT | MENSCHENRECHTE

### HINTERGRUND

Im Juni 2021 hat der UN-Menschenrat die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNL) nach vielen Unternehmen auf freiwilliger Basis den negativen Auswirkungen ihrer Produkte und Dienstleistungen auf Menschenrechte entgegenwirken.<sup>1</sup> Die Freiwilligkeit hat jedoch nicht zu umfassenden Besserungen geführt. Deshalb wird am 1. Januar 2023 das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, kurz LkSG, in Kraft treten. Es verpflichtet in Deutschland ansässige Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeiter\*innen (ab 2024: 1.000), ihrer Verantwortung für ihre Lieferketten nachzukommen. Menschenrechte zu achten und Umweltstandards zu erfüllen. Ein vergleichbares Gesetz auf europäischer Ebene wird derzeit verhandelt.<sup>2</sup>

Die Produktion und der Konsum von Tabak- und Nikotinprodukten sind mit zahlreichen Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden verknüpft. Dabei geht es um wirtschaftliche Ausbeutung, Kinderarbeit, fehlenden Arbeitsschutz, Waldabholzung, Wasserverknappung und die Vergiftung der Umwelt im Tabak- und Nikotinsektor. Sie sind ein Hindernis dafür, die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) zu erreichen.

In Bezug auf Tabak- und Nikotinprodukten ist dabei die Umsetzung des WHO-Rahmenabkommens für Tabakkontrolle (FCTC), das Teil der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) ist, von besonderer Bedeutung.<sup>3</sup> In Tabakerhitzen wird eine meist nikotininhaltige Flüssigkeit (Liquid) erhitzt und das Aerosol wird in die Lunge eingeatmet. Sie werden in Deutschland bisher wenig genutzt. Laut DEBRA-Studie verwenden 0,9% der 14-29-Jährigen und 2,4% der 10-24-Jährigen im Jahr 2021 E-Zigaretten. Obwohl die Mehrheit bislang widerwilligste Geräte verwendet, zeichnet sich im Jahr 2022 ein starker Trend zu Einweg-E-Zigaretten ab.<sup>4</sup>



## WASSERPFEIFEN LIEFERKETTEN | UMWELT | MENSCHENRECHTE

### HINTERGRUND

Im Juni 2021 hat der UN-Menschenrat die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNL) nach vielen Unternehmen auf freiwilliger Basis den negativen Auswirkungen ihrer Produkte und Dienstleistungen auf Menschenrechte entgegenwirken.<sup>1</sup> Die Freiwilligkeit hat jedoch nicht zu umfassenden Besserungen geführt. Deshalb wird am 1. Januar 2023 das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, kurz LkSG, in Kraft treten. Es verpflichtet in Deutschland ansässige Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeiter\*innen (ab 2024: 1.000), ihrer Verantwortung für ihre Lieferketten nachzukommen. Menschenrechte zu achten und Umweltstandards zu erfüllen. Ein vergleichbares Gesetz auf europäischer Ebene wird derzeit verhandelt.<sup>2</sup>

Die Produktion und der Konsum von Tabak- und Nikotinprodukten sind mit zahlreichen Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden verknüpft. Dabei geht es um wirtschaftliche Ausbeutung, Kinderarbeit, fehlenden Arbeitsschutz, Waldabholzung, Wasserverknappung und die Vergiftung der Umwelt im Tabak- und Nikotinsektor. Sie sind ein Hindernis dafür, die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) zu erreichen.

In Bezug auf Tabak- und Nikotinprodukten ist dabei die Umsetzung des WHO-Rahmenabkommens für Tabakkontrolle (FCTC), das Teil der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) ist, von besonderer Bedeutung.<sup>3</sup> In Wasserpfeifen wird eine meist nikotininhaltige Flüssigkeit (Liquid) erhitzt und das Aerosol wird in die Lunge eingeatmet. Sie werden in Deutschland bisher wenig genutzt. Laut DEBRA-Studie verwenden 0,9% der 14-29-Jährigen und 2,4% der 10-24-Jährigen im Jahr 2021 E-Zigaretten. Obwohl die Mehrheit bislang widerwilligste Geräte verwendet, zeichnet sich im Jahr 2022 ein starker Trend zu Einweg-E-Zigaretten ab.<sup>4</sup>



Wir zeigen, wie die Tabakindustrie Menschen schadet und die Umwelt zerstört

# Lieferketten von Tabak- und Nikotinprodukten

## CONFLICT OF INTEREST - DEKLARATION

Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffenden Antworten an:	J a	Nein
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Vortragshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen?	<input type="checkbox"/>	X
Haben Sie in den letzten 5 Jahren Beratungshonorare von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen bezogen (Advisory Boards)?	<input type="checkbox"/>	X
Haben Sie in den letzten 5 Jahren von der Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen finanzielle Unterstützung für Projekte bezogen?	<input type="checkbox"/>	X
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu den Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 20. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	<input type="checkbox"/>	X
Haben Sie kommerzielle Verbindungen zu Konkurrenten von Herstellern oder den Vertriebsorganisationen für Tabakprodukte, Nikotinersatzprodukte oder E-Inhalationsprodukte, die im Rahmen der 20. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle erwähnt werden (soweit vorhanden)?	<input type="checkbox"/>	X
Haben Sie Verbindungen zur Pharma-, Tabak- oder E-Zigarettenindustrie oder deren Lobby-Organisationen?	<input type="checkbox"/>	X

Bitte beschreiben Sie hier potentielle andere Interessenskonflikte:

X Ich deklariere hiermit keine Interessenkonflikte im Rahmen der 20. Deutschen Konferenz für Tabakkontrolle zu haben.

Ich übernehme die Verantwortung für die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Von Eichborn, Sonja

NACHNAME, VORNAME (BLOCKBUCHSTABEN)

10.11.2022

Datum und Unterschrift

*S. U. Eichborn*

# Lieferketten von Tabak- und Nikotinprodukten

## Gliederung

- Um welche Produkte geht es heute?
- Lieferketten
  - E-Zigaretten
  - Tabakerhitzer
  - Wasserpfeifen
- Rohstoffe in den Produkten
  - Tabak
  - Eisenerz
  - Konfliktminerale
  - Lithium
- Trend: Einweg-E-Zigarette
- Was tun?

# Tabak- und Nikotinprodukte

## E-Zigaretten

- große Vielfalt an Geräten
- meist genutzt: auffüllbare Geräte
- Trend: Einweg-E-Zigaretten

## Tabakerhitzer

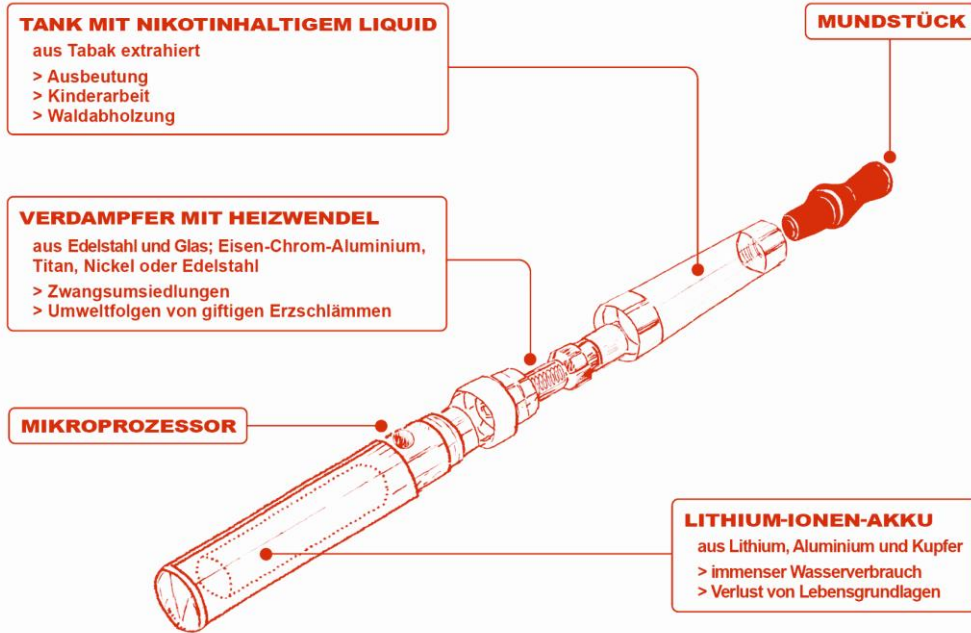
- zwei Modelle zugelassen
- Erhitzung mit Heizblatt oder Induktion

## Wasserpfeifen

- sehr unterschiedliche Optik
- auch elektronische Geräte



# E-Zigaretten



**WAS STECKT IN E-ZIGARETTEN?**

Tank mit nikotinhaltem Liquid

- Liquid besteht aus Glycerin, Nikotin(salz) und Aromastoffen
- Nikotin(salz) wird aus Tabak extrahiert

Verdampfereinheit

- Heizwendel sind z.B. aus Nickel, Titan oder Edelstahl
- Edelstahl wird aus Eisenerz hergestellt

Lithium-Ionen-Akku

- Bestandteile sind vor allem Lithium, Aluminium und Kupfer

# Tabakerhitzer

## Tabakstick

- besteht aus Tabak, Glycerin und Zusatzstoffen; Plastikfilter

## Heizblatt / Heizeinheit

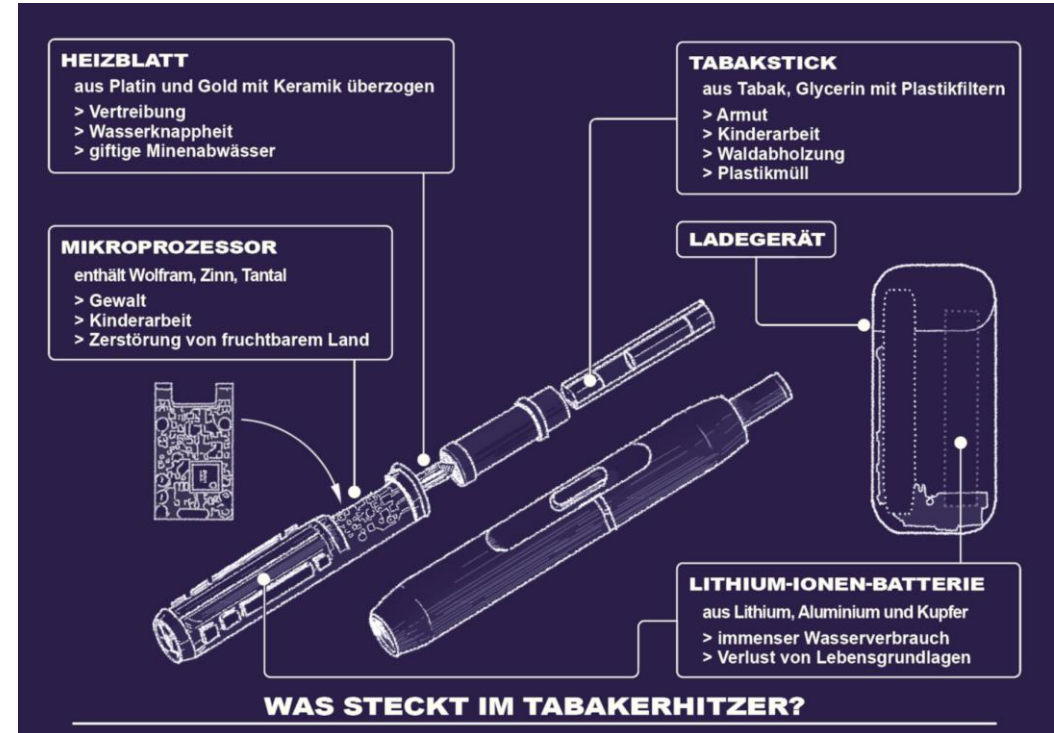
- aus Platin und Gold mit Keramik (iqos)
- Induktion mit Kupferdraht (glo)

## Mikroprozessor

- enthält u.a. Gold, Wolfram, Zinn, Tantal
- sog. Konfliktminerale

## Lithium-Ionen-Akku

- enthält Lithium, Aluminium und Kupfer



# Wasserpfeifen

## Shisha-Tabak

- besteht aus Tabak, Glycerin und Aromen

## Rauchsäule

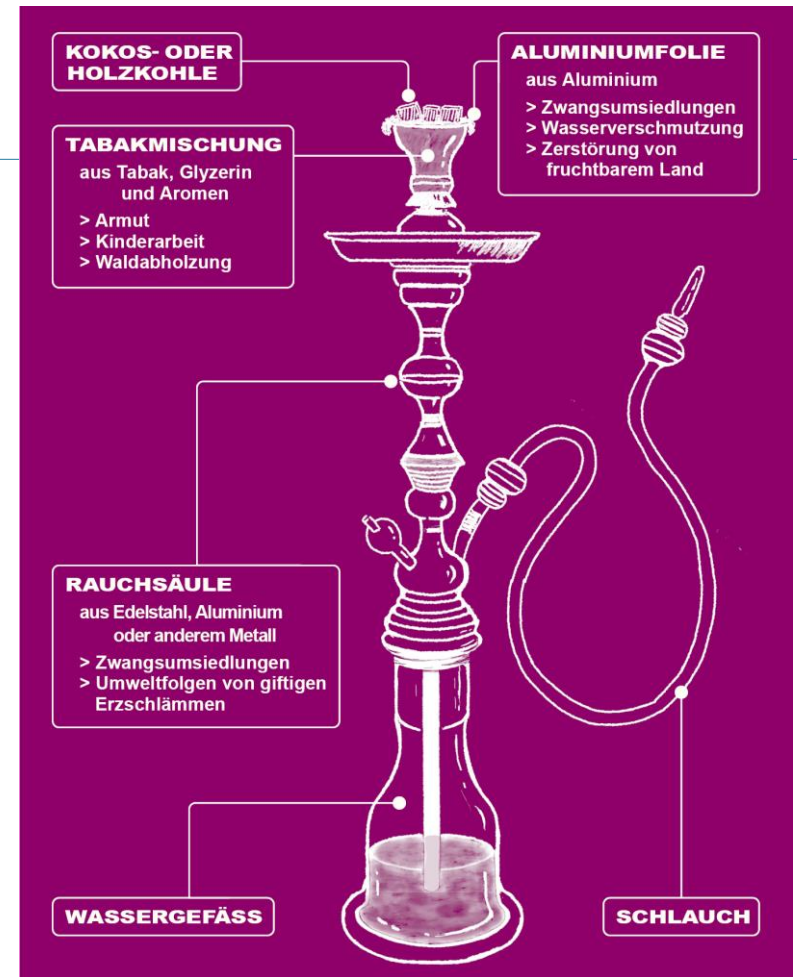
- aus Edelstahl, Aluminium oder anderem Metall

## Shisha-Kohle

- besteht aus Kokos- oder Holzkohle
- Kokos-Kohle wird aus Kokosnuss-Schalen hergestellt

## Aluminiumfolie

- liegt zwischen Tabak und Kohle
- Aluminium wird aus Bauxit hergestellt



# Tabak aus dem Globalen Süden



Der Großteil des weltweit gehandelten Tabaks wird in Niedrig- und Mitteleinkommensländern geerntet.

Tabakbauern und -bäuerinnen können ihren Lebensunterhalt schlecht mit Tabakanbau bestreiten. Deshalb ist Kinderarbeit weit verbreitet.

Tabakanbau ist gesundheitsschädlich. (Chemikalien, Grüne Tabakkrankheit)

Für Tabakfelder und zur Auftrocknung des Tabaks wird Wald abgeholzt.



# Eisenerz aus Brasilien



Vinícius Mendonça/Ibama, CC BY-SA 3.0, [wikipedia](#)

43% des nach Deutschland importierten Eisenerzes kommt aus Brasilien.

Im Januar 2019 brach der Damm eines Rückhaltebeckens einer Eisenerzmine in Brumadinho. Der Damm war kurz vorher vom TÜV Süd geprüft und nicht beanstandet worden.

11,7 Millionen Kubikmeter giftiger Erzschlamm ergoss sich in einer Lawine ins Tal, tötete mehr als 250 Menschen und zerstörte ein Dorf.

Der vom Schlamm geflutete Fluss Paraopeba wurde auf Hunderten von Kilometern irreversibel geschädigt.

# Konfliktmineralien aus der DR Kongo

Konfliktmineralien sind derzeit Gold, Wolfram, Zinn und Tantal (= 3TG).

Rund 30% des weltweiten Tantals werden im Osten der Demokratischen Republik Kongo geschürft. Mit den Einnahmen finanzieren sich seit vielen Jahren Konfliktparteien des Bürgerkriegs.

Der Abbau findet in einem gewaltgeprägten Umfeld statt, unter lebensgefährlichen Bedingungen, häufig durch Kinder.

Die Minen zerstören fruchtbares Land unwiederbringlich.



# Lithium aus den Anden

Lithium wird in den Anden, v.a. in Chile, Bolivien und Argentinien abgebaut.

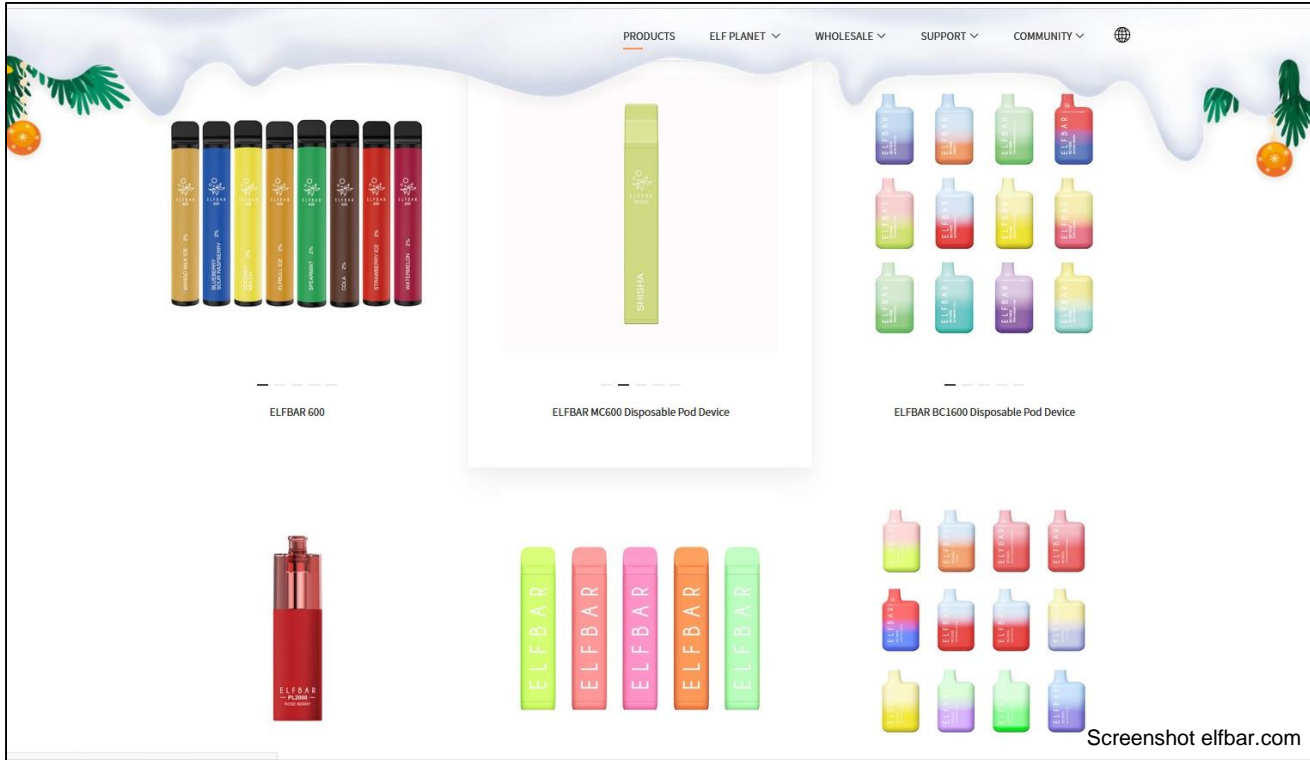
Lithium wird dort durch das Pumpen von Sole (salzhaltigem Wasser) aus hochgelegenen Salinen gewonnen.

In Argentinien findet die Lithiumgewinnung in einem sehr empfindlichen Ökosystem mit schwerem Wassermangel während des ganzen Jahres statt.

Darunter leidet nicht nur die Natur, sondern vor allem auch die indigenen Gemeinden, die auf das Wasser angewiesen sind.



# Einweg-E-Zigaretten



## Einweg-E-Zigaretten in Deutschland

- Starker Trend seit Frühjahr 2022
- 5 Mio. pro Monat importiert
- 40% des E-Zigaretten-Geschäfts

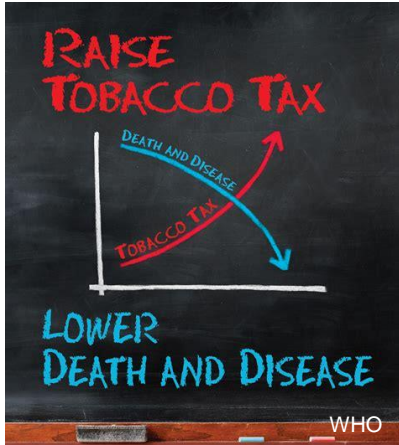
## Lithium in Einweg-E-Zigaretten

- Pro Stück: 0,15 Gramm Lithium
- 5 Mio. Stck = 750 Kilogramm Lithium

## Lithium in Smartphones

- Pro Stück: max. 3 Gramm Lithium
- 750 Kilogramm Lithium = 250.000 Akkus für Smartphones!

# Handeln: Tabakkontrolle



WERBUNG?



Volksentscheid  
berlin-werbefrei.de



## Maßnahmen zur Reduzierung des Konsums

- Jährliche Steueranpassungen
  - Liquids
  - Tabaksticks
  - Shisha-Tabak
- Umfassendes Werbeverbot
  - Verkaufsort
  - Soziale Medien
- Zielgruppenspezifische Präventionsangebote

## Maßnahmen zur Reduzierung des Angebots

- Verbot von Einweg-E-Zigaretten

# Handeln: Sorgfaltspflichten



Initiative Lieferkettengesetz / Valère Schramm

## Lieferkettengesetz (ab 2023) – fehlt:

- Menschenrechte am Anfang der Lieferkette
- Haftung von Unternehmen für Schäden
- Wiedergutmachung für Geschädigte
- Umweltschutz

## Lieferkettengesetz in Europa – Knackpunkte:

- Gesamte Lieferkette
- Umwelt- und Klimaschutz
- Haftung für Unternehmen
- Beteiligung von Arbeiter\*innen

## Andere gesetzliche Regelungen:

- EU Konfliktmineralien-Verordnung
- EU Batterie-Verordnung

